

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/008000	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 22.07.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.08.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16C3/035, F16D3/06			
Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH			

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Van Overbeeke, J Tel. +31 70 340-4093
--	---



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEInternationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/008000

10/562662

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

BEST AVAILABLE COPY

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/008000

BEST AVAILABLE COPY

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4-8,10 Nein: Ansprüche 1-3,9
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: US 2001/018369 A1 (CERMAK HERBERT ET AL) 30. August 2001 (2001-08-30)
D2 : DE 198 24 477 A1 (DAIMLERCHRYSLER AG) 2. Dezember 1999 (1999-12-02)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT , weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2.2 Dokument D1, siehe insbesondere Absätze 32,33, offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Längsverschiebeeinheit mit den Merkmalen des Anspruchs 1:

Längsverschiebeeinheit zur Drehmomentübertragung in einer Wellenanordnung, umfassend

- eine Profilhülse (4) mit umfangsverteilten längsverlaufenden ersten Kugelrillen (5),
- einen Profilzapfen (1), der einen ersten Abschnitt () mit umfangsverteilten längsverlaufenden zweiten Kugelrillen (10) mit Kugellillenausläufen sowie einen sich hieran axial anschließenden zweiten Abschnitt (in Figur 1 links von den Rillen (10)) aufweist,
- Kugeln (15), die in Paaren von ersten Kugelrillen und zweiten Kugelrillen (5,10) jeweils gruppenweise angeordnet sind, und
- einen Kugelkäfig (16), der radial zwischen der Profilhülse (4) und dem Profilzapfen (1) angeordnet ist und die Kugeln (15) in ihrer axialen Lage relativ zueinander fixiert, wobei der Kugelkäfig (16) zwischen zueinander beabstandeten Axialanschlägen relativ zum Profilzapfen (1) verschiebbar ist, wobei eine Anschlaghülse (das äussere linkere Teil des Käfigs) auf dem Profilzapfen

(1) angeordnet ist, die gegen ein mit diesem verbundenes Bauteil (12) anlaufen kann und den Verschiebeweg des Kugelkäfigs (16) in Richtung zum zweiten Abschnitt () begrenzt. (Dabei ist die Anschlaghülse einstückig mit dem Käfig und mit gleichem Durchmesser wie der Käfig ausgebildet (vgl. auch Anspruch 9) und ist die Anschlaghülse mittelbar auf dem Profilzapfen angeordnet (wie in den Ausführungsbeispielen gemäß Figuren 2-4 der Erfindung).

3. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-10:

Die abhängigen Ansprüche 2-10 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche 2-10 rückbezogen sind, die Erfordernisse des EPÜ in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die Merkmale dieser Ansprüche beziehen sich anscheinend auf einfache konstruktive Maßnahmen oder, sind an sich bzw. in Kombination schon aus dem Stand der Technik bekannt (siehe die Dokumente D1 und D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen).